Wir sind Qualitätspartner von Sto.

GRAF
JUNGE-MALER-GRAF.DE

Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
D-79780 Stühlingen
Telefon 07744 57-0
Telefax 07744 57-2178
www.sto.de

Infoservice
Telefon 07744 57-1010
Telefax 07744 57-2010
infoservice@sto.com

Tipps und Infos

Welche Form für welchen Raum?
Die Sto Akustik-Deckensegel gibt es in rechteckigen und freien Formen. Ein harmonisches Einpassen an die Raumform schafft Ruhe – Orientieren Sie sich beim Ausrichten der Segel an der Längs- und Querachse des Raumes. Eine Querverteilung oder asymmetrische Anordnung der Segel birgt die Gefahr eines unruhigen oder unordentlichen Gesamtbildes.

Welcher Farbton ist der richtige?
Harmonisch angepasste Farbtöne, z. B. weißes Deckensegel auf weißer Bestandsdecke, schaffen Ruhe und das Deckensegel passt sich dezent ein. Farblich abgesetzte Deckensegel lenken die Blicke auf sich und beeinflussen den Gesamteindruck des Raumes durch ihre Dominanz.

Was gibt es bei bestehenden Lichtverhältnissen zu beachten?
Da sich an den Decken gewöhnlich Leuchten befinden, ist Folgendes zu beachten: Lassen Sie den Lichtradius bestehender Leuchten, die Tageslichtsituation und die Veränderung der Lichtsituation durch die Montage der Deckensegel von Ihrem Fachhandwerker überprüfen.

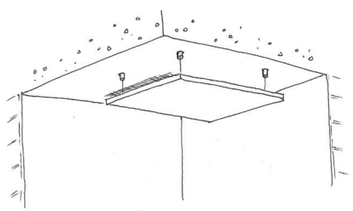
Was gibt es bei der Aufhängehöhe der Segel zu beachten?
Bei der Seilmontage des mitgelieferten Abhängesets können Abhängehöhe von 100 mm bis ca. 2,30 m realisiert werden. Sto empfiehlt eine Abhängehöhe von ca. 250 mm oder mehr, da die Segel mit frei zugänglicher Rückseite die besten akustischen Werte erreichen. Neben der Seilmontage sind auch Sonderabhängungen mit geringerer Höhe möglich.

Wie sind die Segel zu pflegen bzw. zu warten?
Staub lässt sich einfach absaugen – Nikotinablagerungen bedürfen einer Spezialbehandlung. Wenden Sie sich dazu an Ihren Handwerker.

Was sagt der Schallabsorptionsgrad aus?
Der Absorptionsgrad α sagt aus, wie groß der Anteil des gesamten „geschluckten" Schalls ist. Bei $\alpha = 0$ findet keine Absorption statt. Bei $\alpha = 1$ wird der komplette Schall absorbiert. Der Schallabsorptionsgrad der Deckensegel hängt vom Oberflächenmaterial und der Abhängehöhe ab. Für das Schallempfinden in einem Raum spielt das Verhältnis von absorbierender und reflektierender Fläche eine ausschlaggebende Rolle.

Welche Bestimmung gibt es zum Brandschutz?
Das Deckensegel basiert auf den bekannten und geprüften B1-Materialien der StoSilent Akustikdecken. Da das Segel jedoch als Möbelstück eingeordnet werden kann, gibt es keine Anforderungen an eine Baustoffklasse.

Wie ermittelt sich die notwendige Anzahl der Deckensegel je Raum?
Die flexiblen Deckensegel StoSilent Modular sorgen je nach Oberflächenmaterial und Raumsituation schon bei einer Belegung von 30 bis 40 Prozent der Gesamtfläche für eine optimale Raumakustik.



Akustiksysteme

Schall reduzieren und Klang verbessern:

StoSilent Modular Deckensegel

Die Raumakustik
In der Ruhe liegt die Kraft.

Verständigungsschwierigkeiten, Ermüdung, Konzentrationsschwäche, Kopfschmerzen - wird die Lärmbelästigung in den eigenen vier Wänden zu groß, kann man sich vom Gedanken an Erholung und heimeliges Zurückziehen verabschieden. Die Ursache für den Krach liegt oft in den verwendeten Werkstoffen. Edelstahl, Glas oder Naturstein sehen zwar super aus und liegen voll im Trend. Sie reflektieren aber auch hochgradig den Schall. Diesen zu bändigen ist ein Job für Akustiksysteme. In diesen Systemen wird die auftreffende Schallenergie z.B. in Wärme umgewandelt und dadurch sozusagen „geschluckt". Der Schall beruhigt sich und es entsteht ein ausgewogenes Klangbild.

Ihre Vorteile im Überblick

- Angenehmer Geräuschpegel
- Neue trendige Formen
- Vielseitige Oberflächen- und Farbgestaltung
- Höhere Konzentrationsfähigkeit
- Mehr Behaglichkeit
- Integrierbare Lichtsysteme
- Schnelle und einfache Montage – auch nachträglich

Fotograf: Axel Stephan

Warum akustische Deckensegel?

Wohlbefinden: Deckensegel lassen eine angenehme Raumakustik entstehen – sie absorbieren den Schall und nehmen Räumen den Hall. Als zu laut wahrgenommene Geräusche stören nicht mehr und Gespräche können ohne Stress geführt werden. In Büroräumen, Call-Centern, Besprechungs- und Schulzimmern ist die Akustik besonders wichtig, da sie die Konzentrationsfähigkeit und Sprachverständlichkeit beeinflusst. In Foyers, Kantinen, Restaurants oder Lounges trägt sie zum Wohlbefinden der Menschen bei und schafft eine angenehme Atmosphäre.

Darum StoSilent Modular!

Qualität: Akustisch wirksamer Kern des Systems ist das bewährte StoSilent Panel aus Blähglasgranulat. Die 15 Millimeter dicke Absorberplatte erhält werkseitig eine schalltransparente End-Beschichtung. Ein optionaler Melaminharzschaum auf der Rückseite kann die akustische Wirksamkeit zusätzlich verbessern.

Montage & Einsatzmöglichkeiten: StoSilent Modular ist flexibel sowie nachträglich einsetzbar und kann über eine frei justierbare Seil- bzw. Unterkonstruktion montiert werden. Jedes Segel hängt an 4 dieser Seilen, die leicht an der bestehenden Decke befestigt werden können, daher ist die Anbringung ohne große Abdeckarbeiten möglich und verursacht weder viel Lärm noch Schmutz. Die Akustikdeckensegel können jederzeit erweitert oder an einem anderen Platz neu montiert werden. Aufgrund der hohen akustischen Funktion, benötigen sie nicht die gesamte Deckenfläche.

Komfort in der Lieferung: Die Deckensegel sind bei Auslieferung fertig hergestellt. Ihre Vorgaben für Form und Farbe werden bereits werkseitig berücksichtigt, Sto integriert bei Bedarf Ausschnitte für Leuchten. So gelangt StoSilent Modular schnell, problemlos und ohne aufwändige Abdeckarbeiten zum Kunden. Vor Ort muss es nur noch ausgepackt und aufgehängt werden.

Individualität bei der Beschichtung: Für die Beschichtung von Standardoberflächen, steht StoSilent Superfein strukturiert (0,5 - 0,8 mm) tönbar in über 450 Farbtönen und StoSilent Top (0,3 - 0,5 mm) tönbar in über 250 Farbtönen, zur Verfügung. Neu sind die zusätzlichen dekorativen Oberflächen, die als besonderes Highlight dienen.

Nachhaltigkeit: Die Oberflächen sind im Zuge von Renovierungszyklen überarbeitbar. Abhängen – überarbeiten – aufhängen.

Fotograf: Martin Duckek